

Niederschrift

über die **öffentliche** Sitzung des Verwaltungsausschusses, die am **Montag, 05. Dezember 2022**, im Sitzungssaal des Rathauses Efringen-Kirchen stattfand.

Beginn: 15:00 Uhr
Ende: 19:35 Uhr

Anwesende

1. Stellvertretender Bürgermeister Karl Rühl als Vorsitzender
2. Ausschussmitglieder: Dr. Kienle, Wahler, Brändlin, Kaufmann, Meier, Ritz, Hess
3. Gemeinderäte: Ludin, Weiß, Britsche
4. Ortsvorsteher: Britsche, Kratz, Kammerer, Lauber
5. Rechnungsamtsleiterin Wenk
6. Bauamtsleiter Weiß
7. Protokollführer: Pfahler
8. Urkundspersonen: Andrea Wahler
Karl-Friedrich Hess
9. Presse, ein Zuhörer

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung, er begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass zur Sitzung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen wurde.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit wurde in die Tagesordnung eingetreten.

1. Fragen der Zuhörer zu den Tagesordnungspunkten

Es wurden keine Fragen gestellt.

2. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Verwaltungsausschusssitzung vom 28.11.2022

Stellvertretender Bürgermeister Rühl gab bekannt, dass in drei Personalangelegenheiten Beschluss gefasst wurde. Sowohl die Stelle des technischen Mitarbeiters im Bauamt als auch die Stelle der Sachgebietsleitung im Ordnungsamt wurden neu besetzt. Zudem wurde der Arbeitsvertrag von Frau Tabea Hugenschmidt, Flüchtlingsbeauftragte für Flüchtlinge aus der Ukraine, bis zum 31. Dezember 2023 verlängert.

3. Beratung des Haushaltsplans 2023 (Anlage)

Rechnungsamtsleiterin Wenk stellte den Entwurf des Haushaltsplans 2023 ausführlich vor. Ihr Vorschlag, den Planansatz für die Gewerbesteuerereinnahmen um den Betrag von 200.000 € zu erhöhen, nahm der Ausschuss einstimmig an.

Hauptamtsleiter Pfahler teilte mit, dass der Stellenplan lediglich eine neue Stelle umfasse. Für den Bereich Gebäudemanagement/Hausmeister wird eine zusätzliche Stelle zur Entlastung des Gebäudemanagers eingerichtet.

Anschließend wurde die Mittelanmeldungsliste im Detail besprochen:

Gemeinderat Hess schlug vor die Klausurtagung des Gemeinderats durchzuführen, dies aber in einem kleineren Rahmen zu tun. **Gemeinderat Dr. Kienle** lehnte eine Klausurtagung, wie sie bislang durchgeführt wurde, ebenfalls ab. Nach seiner Meinung hätten die bisherigen Klausurtagungen keine Ergebnisse erbracht. Eine Durchführung im kleineren Rahmen könne er sich aber auch vorstellen.

Der Vorsitzende erklärte, dass es für eine Klausurtagung viele Themen gebe. Der Gebäudebestand der Gemeinde und das neue Feuerwehrhaus müssten besprochen werden. Hierbei sollte auch über die vielen Feuerwehrstandorte nachgedacht werden. Auch er sprach sich für eine Klausurtagung vor Ort aus. **Gemeinderat Hess** warnte im Zusammenhang mit dem neuen Feuerwehrhaus davor, Planungen anzustoßen, bevor die Gemeinde alle notwendigen Grundstücke erworben habe.

Der Ausschuss beschloss einstimmig Mittel in Höhe von 10.000 € für eine Klausurtagung in den Haushaltsplan aufzunehmen.

Gemeinderätin Wahler kritisierte die Einführung einer intelligenten Heizungssteuerung. Sie befürchtet den Verlust der Möglichkeiten individueller Lösungen bei der Nutzung der Hallen. **Bauamtsleiter Weiß** verteidigte die Anschaffung als schnellsten und einfachsten Weg zur Energieeinsparung. Er sah darin insbesondere die Möglichkeit benutzerbedingte Energieverluste zu reduzieren.

Der Ausschuss beschloss einstimmig hierfür Mittel in Höhe von 40.000 € in den Haushalt aufzunehmen.

Beim angemeldeten Kauf eines Elektrofahrzeugs für das Gebäudemanagement schlug **Gemeinderat Ritz** vor die Möglichkeit zu schaffen, dieses Fahrzeug an einer öffentlichen Ladesäule aufladen zu können. Nach eingehender Diskussion wurde beschlossen, diesen Punkt nochmals bei der konkreten Beratung über die Beschaffung im Verwaltungsausschuss zu beraten.

Bauamtsleiter Weiß erläuterte ausführlich die Vorhaben und Beschaffungen des Werkhofs. Einzelne Positionen wurden diskutiert, die Mittel aber wie vorgeschlagen im Haushalt belassen.

Rechnungsamtsleiterin Wenk wies darauf hin, dass beim Grundstücksmanagement eine bislang übliche Position in Höhe von 50.000 € für den eventuellen Erwerb von Grundstücken vergessen wurde und bat um Aufnahme des Betrags in den Haushalt. **Der Verwaltungsausschuss beschloss dies einstimmig.**

Weiterhin beschloss der Ausschuss einstimmig die restlichen Schulbudgets aus 2022 ins neue Jahr zu übertragen und dort für die Beschaffung digitaler Tafeln zu verwenden.

Gemeinderat Dr. Kienle lehnte die vorgeschlagene Neubeschaffung einer Alarmanlage für das Museum „Alte Schule“ ab. Das Museum habe kaum Besucher und es müssten deshalb nur wenige Gegenstände aus der Dauerausstellung zurückgegeben werden. **Gemeinderat Hess** wollte hingegen zunächst noch mit der Leiterin des Museums sprechen.

Der Verwaltungsausschuss beschloss mehrheitlich (4 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen) die vorgesehenen Mittel in den Haushalt aufzunehmen. Vor einer Anschaffung soll das Thema aber nochmals im Gemeinderat beraten werden.

Gemeinderat Brändlin kritisierte die vorgesehenen Mittel für das Jugendzentrum. Die Jugendräume in den Ortschaften würden hingegen keine Mittel erhalten. Hier sollte eine Gleichstellung erfolgen. **Gemeinderätin Wahler** vertrat die gleiche Meinung. Die Möglichkeit alle Jugendräume zu unterstützen wurde anschließend kontrovers diskutiert.

Die mögliche Beschaffung eines neuen Kindergartenbusses wurde ebenfalls unter den Aspekten des Kaufs oder des Leasens des Fahrzeugs und einer möglichen Mehrfachnutzung diskutiert.

Der Verwaltungsausschuss beschloss Mittel in Höhe von 55.000 € für eine Neuanschaffung eines Kindergartenbusses in den Haushalt aufzunehmen.

Der Verwaltungsausschuss lehnte hingegen mehrheitlich (2 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen) die Aufnahme von Mitteln für die Ausarbeitung einer städtebaulichen Entwicklung zentraler Ortsbereiche ab (Vorschlag der SPD-Fraktion im Gemeinderat).

Der Verwaltungsausschuss beschloss mehrheitlich (6 Ja-Stimmen, eine Nein-Stimme, eine Enthaltung) die Aufnahme eines Betrags in Höhe von 10.000 € für die Pflasterung eines Kieswegs auf dem Friedhof in Wintersweiler.

Zudem beschloss der Verwaltungsausschuss einstimmig die Aufnahme eines Betrags von 10.000 € für den Rückbau und die Änderung der Stromversorgung an der Halle /Ortsverwaltung Welmlingen.

Der Verwaltungsausschuss fasste folgenden **Beschluss**:

Der Verwaltungsausschuss stimmt dem vorliegenden Entwurf (einschließlich ggf. in der VA-Sitzung erarbeiteter Änderungen) der **Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2023** zu und verweist diesen zur weiteren Beschlussfassung an die Ortschaftsräte und den Gemeinderat

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

4. Beratung des Wirtschaftsplans 2023 für den Eigenbetrieb Wasserversorgung

Der Verwaltungsausschuss fasste folgenden **Beschluss**:

Der Verwaltungsausschuss (als Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Wasserversorgung) stimmt dem vorliegenden **Wirtschaftsplan 2023 des Eigenbetriebs Wasserversorgung** Efringen-Kirchen einschließlich Erfolgs-, Investitions- und Liquiditätsplanung zu und verweist diesen zur weiteren Beschlussfassung an die Ortschaftsräte und den Gemeinderat

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

5. Beratung des Wirtschaftsplans 2023 für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Der Verwaltungsausschuss fasste folgenden **Beschluss**:

Der Verwaltungsausschuss (als Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung) stimmt dem vorliegenden **Wirtschaftsplan 2022 des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung Efringen-Kirchen** einschließlich Erfolgs-, Investitions- und Liquiditätsplanung zu und verweist diesen zur weiteren Beschlussfassung an die Ortschaftsräte und den Gemeinderat.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

6. Mitteilungen der Verwaltung

Es gab keine Mitteilungen an den Verwaltungsausschuss.

7. Anfragen der Ausschussmitglieder

Gemeinderat Hess fragte nach, ob für den Fall eines längeren Stromausfalls die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung aufrechterhalten werden könnten.

Bauamtsleiter Weiß erklärte, dass die alte Kläranlage eine eigene Notstromversorgung besitze und auch für andere Pumpen Stromaggregate und Kraftstoff vorhanden sind.

8. Fragen der Zuhörer

Es wurden keine Fragen gestellt.



Der Vorsitzende

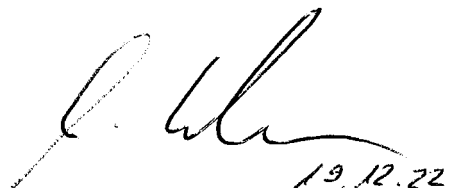


Der Schriftführer

Die Urkundspersonen



12.12.2022



19.12.22